

(C) (Colme) = Windstille, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 01 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw. ++ = Schneedecke durchbrochen, + = Schneeflecken
 MD WV 301 (56) Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) Maß der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-D-O-2 51 Nr. 214 Ag 17/82

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
 Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81873, 81814.
 Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezugs erhältlich.
 Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	16. Jahrgang	Freitag, den 25. Mai 1962	Nummer: 145	Beilage Nr.: 21
-------------------------	--------------	---------------------------	-------------	-----------------

WITTERBERICHT 2. MAI DEKADE 1962 (PHÄNOLOGISCHER TEIL)

Das Dekadenminimum der Temperatur in Bodennähe wurde in der nördlichen Hälfte der DDR am 18., in der südlichen Hälfte auch am 12. oder 13. mit 3 bis 1 °C, in Gebirgslagen mit 0 bis -3 °C beobachtet.

Die Mitteltemperatur der oberen Krume (0 bis 10 cm Tiefe) stieg auf 11 bis 13 °C an, am Nordrand des Erzgebirges verharrte sie stellenweise noch bei 10 °C.

Der Wassergehalt des Erdbodens zeigte keine wesentliche Änderung. Am 20. enthielten die Oberschichten (0 bis 40 cm Tiefe) in leichten Böden 11 bis 14%, in mittleren Böden 18 bis 20%, in schweren Böden 21 bis 23%, am Nordrand der Mittelgebirge bis 26% Wasser, die Unterschichten (40 bis 100 cm Tiefe) 11 bis 17% bzw. 16 bis 22% bzw. 21 bis 23%.

Die weiterhin kühle Witterung verzögerte die Pflanzenentwicklung, so daß sich allmählich eine Tendenz zu geringer Verzögerung gegenüber den Normaldaten bemerkbar macht. Sie liegt vorerst noch unter einer Woche.

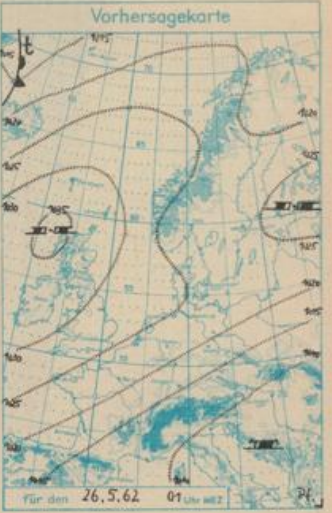
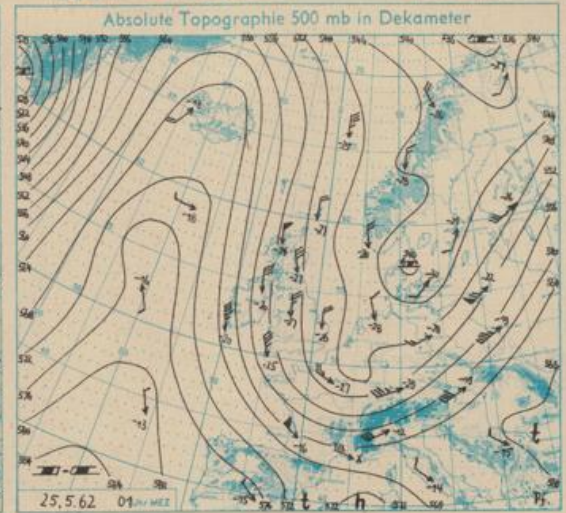
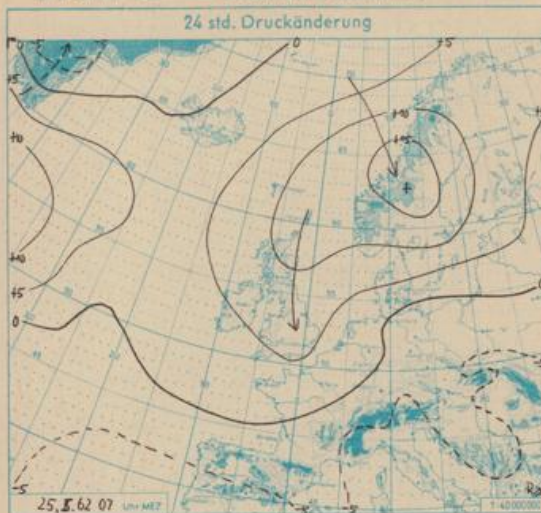
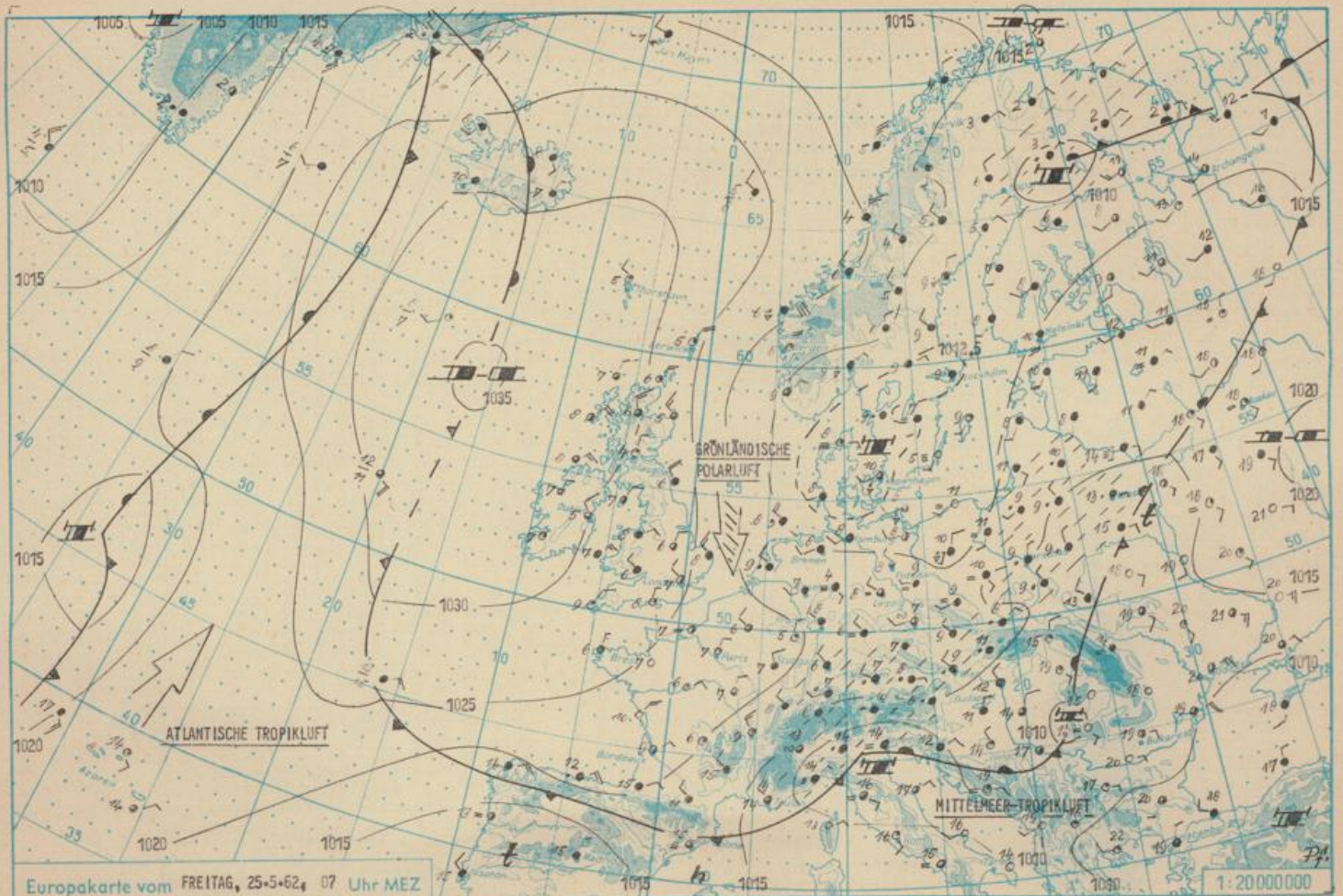
Das Schossen der Winterung hielt in Mecklenburg noch an. In den mittleren und südlichen Landschaften schob der Winterroggen örtlich die Ähren.

Frühe und späte Sorten der Kartoffeln liefen verbreitet auf. Der Wintererbsen erblühte nun auch in Mecklenburg. Futter- und Zuckerrüben liefen weiterhin auf. Die Tomaten wurden vielfach ins Freie ausgepflanzt. Außer in Mecklenburg verblühten alle Obstsorten außer den Apfelbäumen, deren Blüten verbreitet noch anhielt. Die Erdbeeren zeigten außer in Mecklenburg Vollblüte. Das Blühen von Flieder und Roßkastanie hielt im Binnenflachland an, im nördlichen Mecklenburg begann es erst. Ebenso verlief die Belaubung von Rotbuche, Stieleiche, Sommer- und Winterlinde. Die Robinie ergrünte vorerst nur im Binnenflachland. Örtlich erblühte in den mittleren und südlichen Teilen der DDR der Goldregen.

Hauptamt für Klimatologie.

LUFTMASSEN ÜBER DER DDR WÄHREND DER 2. MAI DEKADE 1962

Tag	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Luftmasse	Grönland. Polarluft	Grönland. Polarluft	Grönland. Polarluft	Grönland. Polarluft	Grönland. Polarluft	Grönland. Polarluft	Grönland. Polarluft	Grönland. Polarluft	Grönland. Polarluft	Grönland. Polarluft



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Auch am Donnerstag beherrschte die über die Nordsee in unseren Raum eingeflossene Polarluft unser Wettergeschehen. Typisch für eine derartige Wetterlage war wie so oft die hohe Sonnenscheindauer an der Küste (Arkona 15,0 Stunden), während im Binnenland starke Bewölkung aufkam. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten an der Küste 14, im Binnenland 16 °C. Im Bereich einer am Nachmittag von West nach Ost fortschreitenden Störungslinie kam es vielfach zu Schauern, vereinzelt zu Gewittern. Von den Kammlagen der Mittelgebirge abgesehen, trat an unseren Wetterstationen kein Bodenfrost auf.

Das über Dänemark sich auffüllende flache Tief zieht nach Südwesten, gleichzeitig verstärkt sich noch die Tiefdrucktätigkeit über Süd- und Südosteuropa, so daß zum Wochenende immer noch der unbeständige Witterungscharakter erhalten bleibt.

VORHERSAGE FÜR SONNENABEND, AUSGEGEBEN AM FREITAG UM 11 UHR: Bei schwachen bis mäßigen Winden meist aus nördlichen Richtungen nach Fröhdunst oder örtlichem Fröhdnebel wolkig oder bedeckt und zeitweise Niederschlag. Tageshöchsttemperaturen im Küstengebiet um 12, sonst bei 15 °C. Nachttemperaturen um 5 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Noch kühl, Rückgang der Niederschlagshäufigkeit.

Pf/Sch.